

# Gemeinde Schenefeld

## Niederschrift

### Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schenefeld

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 12.10.2020, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Hotel - Restaurant "Zum Nordpol", Holstenstraße 11, 25560 Schenefeld
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:55 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Barnick

##### Mitglieder des Gremiums

Herr Gerhard Boll

Herr Klaus Albers

Herr Klaus Glombek

Herr Johann Hansen

Herr Klaus Hass

Herr Manfred Meyn

Frau Sibylle Pries

Herr Frank Schnoor

Herr Thorsten Schulz

Herr Mirco Sobek

Herr Friedrich Tödt

Frau Angela Wolfsteller

##### Verwaltung

Frau Tanja Knaack

##### Entschuldigte:

##### Mitglieder des Gremiums

Frau Dunja Pucks

fehlt entschuldigt

Herr Karsten Arp

fehlt entschuldigt

Herr Tjark Wilts

fehlt entschuldigt

Herr Volker Wolfsteller

fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung sowie Beschlussfassung über die Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bericht des Vorsitzenden
- 5 Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
- 6 Planungsausschuss vom 27. August 2020
  - 6.1 Erweiterung Gewerbegebiet "Scheeperkoppel"
    - 6.1.1 Beschluss über die Auftragsvergabe an ein Planungsbüro für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung des B-Planes Nr. 31 „Erweiterung Gewerbegebiet“, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden
    - 6.1.2 Beschluss über den Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet“, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden
    - 6.1.3 Beschluss über den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Erweiterung Gewerbegebiet“, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden
  - 6.2 Sachstandsbericht
    - 6.2.1 Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“
    - 6.2.2 Wohnbauliche Entwicklungen
  - 6.3 Anträge - Änderung B-Plan Nr. 1 „Heidlandsweg“
- 7 Straßen- und Wegeausschuss vom 10. September 2020
  - 7.1 Antrag auf absolutes Halteverbot und Geschwindigkeitsbegrenzung Marktstraße in Höhe neuer Aldi-Markt

- 7.2 Anfrage zur Straßenbeleuchtung "Langacker"
- 7.3 Reparaturarbeiten an Fußwegen
- 7.4 Antrag auf Verlegung von Stromerkabeln
- 7.5 Grundstücksangelegenheiten
- 7.6 Beschluss zum weiteren Vorgehen Verkehrsberuhigung Einfahrt Schenefeld Holstenstraße Nord
- 8 Kindergartenausschuss vom 24. September 2020
  - 8.1 Sonnenschutz für die Eulengruppe
  - 8.2 Wartung der Lüftungsanlagen - Stand zu Werksverträgen
  - 8.3 Dunstabzug in der Küche im Haupthaus
  - 8.4 Sandaustausch auf dem Spielplatz
  - 8.5 Temperaturregelung in Teilbereichen des Kinderhauses
  - 8.6 Gripeschutzimpfung von Mitarbeiter\*innen
- 9 Werkausschuss vom 05. Oktober 2020
  - 9.1 Altes Notstromaggregat - weitere Vorgehensweise
  - 9.2 Haushaltsbedarf 2021
- 10 Beschluss über die Mittelbereitstellung und Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung im Hohenzollernpark
- 11 Auflösung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr im Kreis Steinburg "ÖPNV" und Beitritt zur Tarifgemeinschaft des Hamburger Verkehrsverbundes "HVV"
- 12 Lackierung Metallbänke im Hohenzollernpark
- 13 Neues Beteiligungsangebot der SH Netz AG in 2021 - (Sonder-)Kündigungsrecht für bereits gezeichnete Aktien
- 14 Beratung über einen Antrag auf Stundung von Gewerbesteuern
- 15 Ehrung eines Gemeinderatsmitgliedes
- 16 Mitteilung und Anfragen
- 18 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

---

#### 2. Anträge zur Tagesordnung sowie Beschlussfassung über die Tagesordnung

1. Bürgermeister Barnick erkundigt sich, ob es von Seiten der Anwesenden Anträge zur Tagesordnung gibt. Es wird beantragt, den TOP 7.6. **Beschluss zum weiteren Vorgehen Verkehrsberuhigung Einfahrt Schenefeld Holstenstraße Nord** einzufügen.

Bürgermeister Barnick stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 17. „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Über die Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt en bloc beschlossen:.

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den Punkt 7.6. „Beschluss zum weiteren Vorgehen Verkehrsberuhigung Einfahrt Schenefeld Holstenstraße Nord“ zu erweitern und den Tagesordnungspunkt 17 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

---

#### 3. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner moniert, dass derzeit sehr viele leere PET-Flaschen bei dem Glascontainerplatz abgelegt werden. Er bittet darum, dass die Gemeinde hiergegen vorgeht und ggf. ein Schild oder dergleichen aufstellt, damit ersichtlich ist, dass an diesem Ort kein Plastikmüll entsorgt werden darf. Bürgermeister Barnick bedankt sich für den Hinweis und wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

---

#### 4. Bericht des Vorsitzenden

Bürgermeister Barnick gibt zunächst das Wort an Johann Hansen. Dieser berichtet wie folgt:

- a) Der neue Tagungssaal in der Holstenstraße 29 „ehemaliges Balzer-Gebäude“ ist fast fertig. Es fehlen nur noch wenige Restarbeiten, wie z. B. Rollos für die Fenster. Es ist vorgesehen, zukünftig die Ausschusssitzungen, Arbeitskreise oder dergleichen dort tagen zu lassen. Ein Hygienekonzept wurde bereits aufgestellt und durch das Ordnungsamt genehmigt. Die Sitzungen der Gemeindevertretung können aus Platzmangel vorerst nicht im neuen Gebäude abgehalten werden.
- b) Erfreulicherweise wurden die Fördergelder für das neue Dörpsmobil von der AktivRegion bewilligt. Eine Ladesäule wird von der Amtsverwaltung finanziert und eine Ladesäule über die Gemeinde Schenefeld (je ca.12.000,00 €). Der Gewerbe- und Bürgerverein hat sich dafür ausgesprochen, dieses Projekt zu unterstützen und für das Dörpsmobil eine Untersparte im Verein einzurichten.

Interessierte Bürger/-innen werden dann Mitglied im Gewerbe- und Bürgerverein und können für eine noch zu berechnende Mitgliedschaft incl. Beteiligung an den laufenden KFZ-Kosten (ca. 72,00 € Jahresbeitrag) das Fahrzeug nutzen. Für das Ausleihen des Dörpsmobils werden dann ca. 4,00 €/Stunde fällig. Hierin enthalten wären dann 10 Frei-Kilometer/Std. Jeder zusätzliche Kilometer könnte dann bei ca. 0,12 € liegen. Die abschließenden Kosten werden nach Feststellung der Leasingkosten und den Kosten für den Betrieb der Ladesäule noch genau berechnet und dann bekannt gegeben.

- c) Mittlerweile gibt es 60 Teilnehmer/Sender für den Freifunk Nord. Herr Hansen bedankt sich an dieser Stelle für die rege Beteiligung. Bedingt durch die Pandemie wurde der Ausbau etwas verzögert. Zwischenzeitlich wurden ca. 8.000,00 € verausgabt. Der Finanzausschuss wird gebeten, weitere 5.000,00 € für das Haushaltsjahr 2021 bereitzustellen. Damit sollte die Aktion weitestgehend abgeschlossen werden können.
- d) Der erste Entwurf der Dienstanweisung für die Gemeindearbeiter ist fertiggestellt. Dieser wird als nächstes mit Beteiligung der Gemeindearbeiter überarbeitet. Danach erfolgen letzte Abstimmungen im Werkausschuss, sodass es das Ziel ist, die Dienstanweisung für die Gemeindearbeiter noch in diesem Jahr der Gemeindevertretung vorzustellen und zum Jahreswechsel in Kraft treten zu lassen.
- e) Weiterhin liegt ein Konzept für die Planung und Umsetzung des „Steinburger Feriendorfes“ vor. Hier geht es um kindgerechte Demokratiebildung und Marktwirtschaft. Die Kinder haben die Möglichkeit, innerhalb der ersten vier Wochen in den Sommerferien ein eigens Dorf aufzubauen und mitzugestalten (nähere Infos unter: [www.kjsteinburg.de](http://www.kjsteinburg.de)). Die Gemeinden werden darum gebeten, das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 15,00 € je Kind pro Tag zu unterstützen. 600 Kinder können maximal aufgenommen werden. Herr Hansen wird dieses Projekt zur weiteren Beratung im Sozialausschuss weiterleiten. Diese Thematik wird sehr wohlwollend von den Anwesenden aufgenommen.
- f) Die Befragung zur Städtebauförderung läuft noch bis zum 30. Oktober 2020. Es wird um rege Beteiligung und um die Abgabe des Fragebogens gebeten. Die Teilnahme kann auch online erfolgen.

Bürgermeister Barnick gibt das Wort an Friedrich Tödt. Dieser berichtet wie folgt:

- g) Friedrich Tödt teilt mit, dass die Gemeinde trotz der Corona-Pandemie finanziell noch sehr gut aufgestellt ist. Dies ist nicht in jeder Kommune der Fall. Die Gemeinde verfügt derzeit über 1,2 Mio. € liquide Mittel. Hierin enthalten sind noch nicht einmal die Zahlen für die Übertragung der Abwasserbeseitigungseinrichtung. Die Gewerbesteuerereinnahmen belaufen sich auf 1,6 Mio.€ bei nur ursprünglich 1,2 Mio. € eingestellten Planzahlen. Ferner wurden die Mittel für das Gewerbegebiet und das „Balzer-Haus“ bereits verausgabt.

Ferner berichtet Bürgermeister Barnick:

- h) Er hat eine Einladung zum Einführungs-Gottesdienst der neuen Pastorin Katharina Schunk am 25. Oktober 2020 erhalten.
- i) Am 23. November 2020 findet das FAG-Gespräch in einer nichtöffentlichen Sitzung statt.

- j) Der Volkstrauertag in diesem Jahr wird aller Voraussicht nach nicht wie üblich stattfinden können. Die Kranzniederlegung in Siezbüttel und Schenefeld soll in einem kleinen Kreis durchgeführt werden. Die Zeremonie jedoch kann unter den derzeitigen Umständen nicht umgesetzt werden. Die Abstände können nicht eingehalten werden. Der Chor und das Blasorchester haben keine Möglichkeit, ihre Stücke einzuüben. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die Sicherheit vorgeht. Es wird lediglich die Kranzniederlegung im kleinen Teilnehmerkreis durchgeführt.
- k) Die Kirchengemeinde ist an die Gemeinde herangetreten und hat darum gebeten, sich finanziell an einer neuen Steele zu beteiligen. Die Anschaffung erfolgte kurzfristig, weil die alte Steele keine freien Kapazitäten mehr aufwies. Bürgermeister Barnick hat die mündliche Zusage erteilt. Die Rechnung wird von der Gemeinde übernommen. Hiergegen bestehen keine Einwände.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

---

## **5 . Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**

Von Seiten der Amtsverwaltung wird darum gebeten, den Beschluss unter TOP 7 „Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Überlassungsvertrages zu den Erschließungsanlagen Bahnhofstraße 8“ vom 15. Juni 2020 hinter den Worten ...den Überlassungsvertrag um die Worte „**vom 24. April 2020 –Urk.-Rolle Nr. 334 Jahr 2020**“ zu ergänzen..

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beschlussfassung unter TOP 7 „Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung des Überlassungsvertrages zu den Erschließungsanlagen Bahnhofstraße 8“ hinter den Worten ...den Überlassungsvertrag um die Worte „**vom 24. April 2020 –Urk.-Rolle Nr. 334 Jahr 2020**“ zu ergänzen. Der Beschluss vom 15. Juni 2020 lautet neu wie folgt:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Überlassungsvertrag vom 24. April 2020 -Urk.-Rolle Nr. 344 Jahr 2020, zu den Erschließungsanlagen „Bahnhofstraße 8“ zu genehmigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

---

## **6 . Planungsausschuss vom 27. August 2020**

---

### **6.1 . Erweiterung Gewerbegebiet "Scheeperkoppel"**

---

#### **6.1.1 . Beschluss über die Auftragsvergabe an ein Planungsbüro für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und für die Aufstellung des B-Planes Nr. 31 „Erweiterung Gewerbegebiet“, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Ein neues Angebot liegt noch nicht vor. Allerdings kann dies nur günstiger ausfallen, weil ein Teil der Flächen entnommen wurde. Eine Umsetzung kann frühestens Anfang nächsten Jahres erfolgen.

### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Schenefeld, wie von Seiten des Planungsausschusses vorgeschlagen, zu verfahren und das Planungsbüro Philipp mit der bauplanungsrechtlichen Begleitung der 7. Änderung des F-Planes und der Aufstellung des B-Planes Nr. 31 zu beauftragen und die gewünschte Fläche von Firma Horstmann & Heese in den zu überplanenden Bereich mit aufzunehmen, sobald das aktuelle Angebot eingegangen ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

---

#### **6.1.2 . Beschluss über den Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet“, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

#### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung Schenefeld, wie von Seiten des Vorsitzenden des Planungsausschusses vorgeschlagen, zu verfahren und den Aufstellungsbeschluss über die 7. Änderung des F-Planes wie folgt zu fassen:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird für das Gebiet, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden, die 7. Änderung aufgestellt. Mit der Aufstellung wird das Planziel der Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes verfolgt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Aufforderung zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB), soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

#### **6.1.3 . Beschluss über den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Erweiterung Gewerbegebiet“, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

1. Für das Gebiet, angrenzend an den B-Plan Nr. 22 „Gewerbegebiet Süd“ und den B-Plan Nr. 28 „Scheeperkoppel“ in südlicher Richtung entlang der Schäferkoppel im Westen bis zur B 430 im Süden, wird der Bebauungsplan Nr. 31 „Erweiterung Gewerbegebiet“ aufgestellt. Mit der Aufstellung wird das Planziel der Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes verfolgt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Aufforderung zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB), soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

### **6.2 . Sachstandsbericht**

---

#### **6.2.1 . Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll und ergänzt dieses wie folgt:

Zu TOP 4.1. b+c des Planungsausschussprotokolls:

Es erfolgt eine kurze Aussprache darüber, ob die Gutachten noch zeitgemäß sind. Es soll nachvollzogen werden, auf welcher Grundlage diese erstellt werden. Es ist geradezu unmöglich, interessante Gebäude zu erwerben und gleichzeitig Fördergelder über die Städtebauförderungsmaßnahme zu erhalten. Der Finanzausschuss wird sich eingehender mit dieser Thematik beschäftigen.

Zu TOP 4.1. d des Planungsausschussprotokolls:

Es gibt noch keinen Termin.

Zu TOP 4.1. e des Planungsausschussprotokolls:

Es ist noch immer keine Rückmeldung des Eigentümers erfolgt. Das Vordach des Gebäudes weist einen sehr schlechten Zustand auf. Bürgermeister Barnick hat des Öfteren Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten. Dieses sieht derzeit keine Möglichkeit einzugreifen, weil noch keine unmittelbare Gefahr erkennbar ist.

---

#### **6.2.2 . Wohnbauliche Entwicklungen**



Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz erläutert kurz den gegenwärtigen Sachstand und berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Hierzu ergänzt er Folgendes:

Erfreulicherweise kann nunmehr mitgeteilt werden, dass die „Waldproblematik“ weitestgehend geklärt ist. Es fehlt lediglich noch eine Unterschrift eines Grundstückseigentümers. Die „Untere Forstbehörde“ hat ihre Zustimmung bereits erteilt.

Zur Thematik des Spielplatzes sind sich die Anwesenden darüber einig, HH-Mittel für die Anschaffung der Spielgeräte für das Jahr 2021 in den Haushalt einzustellen. Der Finanzausschuss wird darum gebeten, dies in den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

---

### **6.3 . Anträge - Änderung B-Plan Nr. 1 „Heidlandsweg“**

Der Ausschussvorsitzende Thorsten Schulz berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

#### **Beschluss:**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Schenefeld, wie von Seiten des Planungsausschusses vorgeschlagen, zu verfahren und dem Antrag nicht zu entsprechen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

## **7 . Straßen- und Wegeausschuss vom 10. September 2020**

---

### **7.1 . Antrag auf absolutes Halteverbot und Geschwindigkeitsbegrenzung Marktstraße in Höhe neuer Aldi-Markt**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Er ergänzt, dass ein absolutes Halteverbot in der gesamten Marktstraße sicherlich zu Problemen mit den Anwohnern führt. Das Einrichten einer 30´er Zone in der Marktstraße einschließlich der Straße „Lohweg“ ist zunächst eine erste gute Maßnahme, die unbedingt angestrebt werden sollte lt. Bürgermeister Barnick. Jedoch ist er ebenfalls der Meinung, die Eröffnung des Aldi-Marktes zunächst abzuwarten. Die Umsetzung eines Halteverbotes und die Geschwindigkeitsbegrenzung sollen dann an einem Besichtigungstermin unter einem Antrag erörtert werden. Die Angelegenheit wird demnach lediglich aufgeschoben.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Straßen- und Wegeausschusses, eine Verkehrsbesichtigung nach Öffnung des neuen Aldi-Marktes durchzuführen, um dann die beantragten Maßnahmen im Regelbetrieb zu bewerten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

### **7.2 . Anfrage zur Straßenbeleuchtung "Langacker"**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Protokoll und ergänzt, dass die Lampen einen Kegeldurchmesser von 3,50 m haben und bereits im 1. und 2. Bauabschnitt aufgestellt werden sollen.

Eine Beschlussfassung entfällt.

---

### **7.3 . Reparaturarbeiten an Fußwegen**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Protokoll. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

### **Beschluss:**

- a) Der Fußweg in der Marktstraße auf der rechten Seite, kommend vom Marktplatz, ist in den ersten 50 m und den letzten 100 m in Ordnung. Dazwischen ist jedoch eine Gehwegsanierung erforderlich. Es stehen noch HH-Mittel zur Verfügung, sodass die Maßnahme umgesetzt werden kann.
- b) Ferner soll das Pflaster im Gehweg auf der rechten Seite, kommend aus der Ortsmitte, von der Provinzial bis zur Ecke „Am Bahnhof“ einmal aufgenommen und ordentlich verlegt werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass diese Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

### **7.4 . Antrag auf Verlegung von Stromerkabeln**

Den Anwesenden liegt eine Beschlussvorlage vor. Es erfolgt eine kurze Aussprache über einen Antrag aus dem Ortsteil Siezbüttel zur Kabelverlegung unter der Straße im Bereich des Ehrendenkmals. Die Anwesenden halten den Entwurf für zu umfangreich. Eine „abgespeckte“ Ausfertigung in Form einer einzutragenden Dienstbarkeit ist ausreichend.

### **Beschluss:**

Es soll geprüft werden, ob eine Dienstbarkeit über die Verlegung eines Stromerkabels zwischen der Gemeinde und dem Antragsteller geschlossen werden kann. Anderenfalls sind sich die Anwesenden darüber einig, den Entwurf zum Gestattungsvertrag auf die nötigsten Angaben zu reduzieren. Der von der Verwaltung vorbereitete Entwurf ist für diese Maßnahme zu umfangreich.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

### **7.5 . Grundstücksangelegenheiten**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Protokoll.

Bürgermeister Barnick teilt hierzu mit, dass er das Bauamt bereits in Kenntnis gesetzt und um Erledigung gebeten hat.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Beauftragung einer Vermessung der Grundstücksgrenzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

### **7.6 . Beschluss zum weiteren Vorgehen Verkehrsberuhigung Einfahrt Schenefeld Holstenstraße Nord**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Glombek berichtet aus dem Protokoll.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Bildung eines Arbeitskreises mit fachlicher Beratung durch den stv. Ordnungsamtsleiter, um machbare Lösungen zur Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen von Schenefeld zu erarbeiten. Mitglieder des Arbeitskreises sind alle Ausschussmitglieder des Straßen- und Wegeausschusses. Ferner soll der Arbeitskreis auch für Außenstehende, wie z. B. Bürger/-innen, geöffnet werden. Inwiefern dies geschieht, obliegt dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Klaus Glombek.

Bürgermeister Barnick bittet darum, dass der Arbeitskreis noch vor der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in diesem Jahr tagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**8 .    Kindertagenausschuss vom 24. September 2020**

---

**8.1 .   Sonnenschutz für die Eulengruppe**

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Anschaffung des Sonnenschutzes zu befürworten. Es sollen Angebote seitens des Bauamtes eingeholt werden. Bürgermeister Barnick wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**8.2 .   Wartung der Lüftungsanlagen - Stand zu Werksverträgen**

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Wartungsvertrag mit der Firma Hans Otte abzuschließen. Die Firma hat die Lüftungsanlage selbst eingebaut und ist somit mit der Anlage vertraut. Eine mögliche Garantieleistung bei eigener Wartung wäre damit ebenfalls abgedeckt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**8.3 .   Dunstabzug in der Küche im Haupthaus**

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Fachfirma mit der Lösungsfindung zu beauftragen. Ein Angebot wird seitens des Kindergartens eingeholt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**8.4 .   Sandaustausch auf dem Spielplatz**

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, zum nächsten Frühjahr einen Sandaustausch im Kindergarten vornehmen zu lassen. Der Austausch soll zukünftig alle 5 Jahre erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**8.5 . Temperaturregelung in Teilbereichen des Kinderhauses**

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt für das Kinderhaus einen Kältetechniker hinzuzuziehen. Für den Kindergarten und die Kinderkrippe wird der Bürgermeister ermächtigt, die Instandsetzungsarbeiten der Heizanlage zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**8.6 . Gripeschutzimpfung von Mitarbeiter\*innen**

Der Ausschussvorsitzende Christian Werlich erhält das Wort und berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

Er ergänzt, dass ggf. die Möglichkeit besteht, dass ein Betriebsarzt prüfen könnte, ob das Personal des Kindergartens ohnehin zu der Risiko-Gruppe gehört und eine Gripeschutzimpfung von den Krankenkassen vollständig übernommen werden könnte. Diese Information müsse jedoch seitens der Verwaltung geprüft werden. Es erfolgt eine kurze Aussprache, in deren Verlauf sich alle darüber einig sind, dass es selbstredend ist, das Personal zu schützen und eine Übernahme der Kosten erfolgen sollte, wenn diese nicht anderweitig gedeckt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, abweichend von der Empfehlung des Kindergarten Ausschusses, die Kosten für die Gripeschutzimpfung der Mitarbeiter\*innen im Kindergarten zu übernehmen, sofern diese nicht von den Krankenkassen übernommen werden. Von der Verwaltung ist zunächst kurzfristig zu prüfen, ob ein Betriebsarzt das Personal des Kindergartens als Risiko-Gruppe einstuft und die Kosten dadurch ggf. vollständig von den Krankenkassen übernommen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**9 . Werkausschuss vom 05. Oktober 2020**

---

**9.1 . Altes Notstromaggregat - weitere Vorgehensweise**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Albers berichtet ausführlich aus dem Protokoll.

Klaus Glombek bittet darum, eine Art Überlassungsvertrag von der Verwaltung vorbereiten zu lassen, damit auch für die Nachfolger im Gewerbe- und Bürgerverein klar geregelt ist, wie die Unterhaltung etc. vereinbart ist. Er wünscht, dass die Inhalte des Beschlusses niedergeschrieben werden. Die Anwesenden befürworten diesen Hinweis.

**Beschluss:**

Das alte Notstromaggregat der Gemeinde Schenefeld wird dem Gewerbe- und Bürgerverein Schenefeld kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Unterbringung sowie Wartungs- und Pflegearbeiten (TÜV u. elektrische Prüfung) übernimmt der Gewerbeverein. Die Gemeinde hat im Bedarfsfall jederzeit Zugriff auf das Notstromaggregat. Die Verwaltung wird darum gebeten, einen Überlassungsvertrag mit den v. g. Inhalten vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**9.2 . Haushaltsbedarf 2021**

Der Ausschussvorsitzende Klaus Albers berichtet ausführlich aus dem Protokoll. Er ergänzt seinen Bericht ausgiebig über die Inhalte des Haushaltsbedarfs für die Freiwillige Feuerwehr. Friedrich Tödt merkt hierzu an, dass er den Bedarf der Kämmerei am heutigen Tag bereits zukommen lassen hat.

**Beschluss:**

Das Rolltor und das Dach des alten Betriebsgebäudes „Alter Bauhof“ sollen im Jahr 2021 repariert werden. Zusätzlich soll eine Isolierung des Tores des alten Betriebsgebäudes erfolgen. Herr Kruse hat eine Kostenschätzung in Höhe von 30.000,00 Euro angegeben. Ferner soll im Jahr 2021 ein Schweißgerät (ca. 500,00 Euro) und ein Werkstattwagen (ca. 1.200,00 Euro) sowie ein Kühlschrank und eine Spüle (ca. 500,00 Euro) für die Gemeindearbeiter angeschafft werden.

Zusätzlich wird der Haushalt der Feuerwehr vorgestellt und empfohlen.

Der Finanzausschuss wird gebeten, diese Maßnahmen in der Haushaltsplanung für das Jahr 2021 zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**10 . Beschluss über die Mittelbereitstellung und Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung im Hohenzollernpark**

Friedrich Tödt erläutert den Sachverhalt. Den Anwesenden liegt eine Beschlussvorlage vor. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Mittel für die Maßnahme Beleuchtung für den Schulweg im Hohenzollernpark in Höhe von ca. 23.000,00 € sollen überplanmäßig für das Jahr 2020 bereitgestellt werden. Bürgermeister Barnick wird nachträglich bevollmächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, Fa. Volker Wolfsteller, in Höhe von 18.771,12 € -brutto- zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**11 . Auflösung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr im Kreis Steinburg "ÖPNV" und Beitritt zur Tarifgemeinschaft des Hamburger Verkehrsverbundes "HVV"**

Bürgermeister Barnick erläutert die Beschlussvorlage und verdeutlicht die Wichtigkeit dieses Tagesordnungspunktes. Er erläutert ausgiebig, wie lang und steinig der Werdegang bis zu dieser Entscheidung war und ist absolut dafür, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Die Maßnahme ist ein Quantensprung für die Gemeinde Schenefeld. Es ist vorgesehen, dass eine stündliche Busanbindung nach Itzehoe erfolgt und von dort aus die Verbindung nach Hamburg und darüber hinaus mit einem Ticket ermöglicht wird. Er stellt die Beratungsgrundlage zur Aussprache.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden bei zunächst anfänglicher Skepsis darüber einig, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Jedoch sollte die Kostenentwicklung beobachtet werden, nicht nur im Hinblick auf die Entwicklung der Kreisumlage, sondern auch auf die Transparenz des Zahlenwerkes.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Auflösung des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg“ und dem Abschluss des Vertrages über die Auflösung des Zweckverbandes zuzustimmen. Zudem beschließt die Gemeindevertretung, dem Beitritt des Kreises als Träger des ÖPNV zur Tarifgemeinschaft des Hamburger Verkehrsverbundes „HVV“ zuzustimmen. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, den Auflösungsvertrag zur Auflösung des Zweckverbandes ÖPNV nach Beitritt des Kreises Steinburg zur Tarifgemeinschaft des HVV zu unterzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**12 . Lackierung Metallbänke im Hohenzollernpark**

Manfred Meyn berichtet, dass ein Angebot der Fa. Grünewald in Höhe von ---2.530,00 €--- netto für das Lackieren von 6 Bänken vorliegt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Angebot von Fa. Grünewald in Höhe von ---2.530,00 €--- anzunehmen und den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**13 . Neues Beteiligungsangebot der SH Netz AG in 2021 - (Sonder-)Kündigungsrecht für bereits gezeichnete Aktien**

Friedrich Tödt berichtet ausführlich aus der Beschlussvorlage. Da bei Interesse einer Beteiligung an den Aktien diese der Kommunalaufsicht 6 Wochen vor der Beschlussfassung der Gemeindevertretung angezeigt werden muss, das heißt, 6 Wochen vor der Sitzung im Dezember, ist es ratsam, schon jetzt eine Absichtserklärung abzugeben. Friedrich Tödt stellt seine Ausführungen zur Aussprache.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden darüber einig, dass es durchaus Sinn macht, weitere Aktien zu erwerben. Der Zinssatz ist höher als auf der Bank und es ist garantiert, dass die Gemeinde bei einem Verkauf mindestens den Kaufpreis erhält. Dies wäre nicht der Fall, wenn die SH Netz AG Pleite geht. Dies wäre lt. Bürgermeister Barnick jedoch eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit. Gerhard Boll merkt hierzu an, dass die Gemeinde darauf achten sollte, weiterhin für die Zukunft entwicklungsfähig und liquide zu bleiben. Friedrich Tödt äußert hierzu, dass ein Verkauf der Aktien in den v. g. Fällen möglich ist.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt hiermit einstimmig, die Absicht des Neuerwerbes zusätzlicher Aktien zu erklären.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**14 . Beratung über einen Antrag auf Stundung von Gewerbesteuern**

Friedrich Tödt erläutert kurz die vorliegende Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Auf Grundlage des Stundungserlasses des Landes Schleswig-Holstein anlässlich der Corona-Auswirkungen wird dem Antrag entsprochen, so dass die fällig werdenden Gewerbesteuern (Gewerbesteuernachforderung für 2018 (4.395,04 €), 2019 (10.764,00 €), der Verspätungszuschlag (325,00 €) und die Nachzahlungszinsen (87,00 €) sowie die Vorauszahlungen für 2020 (10.764,00 €)) nun bis zum 31.12.2020 zinslos gestundet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

---

**15 . Ehrung eines Gemeinderatsmitgliedes**

Bürgermeister Barnick ehrt Klaus Glombek für seine am 12. August 2020 erfüllte 15-jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung Schenefeld. Bürgermeister Barnick verliest die Ehrenurkunde, überreicht ihm diese gemeinsam mit einem Blumenstrauß, der silbernen Ehrennadel sowie einem kleinen Präsent der Gemeinde Schenefeld. Er spricht seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Klaus Glombek bedankt ebenfalls für die Glückwünsche und Präsente.

---

## 16 . Mitteilung und Anfragen

- a) Es wird sich auf TOP 9a des Straßen- und Wegeausschussprotokoll bezogen. Gerhard Boll merkt an, dass es grundsätzlich lobenswert ist, dass in der „Feldscheide“ und „Pöschendorfer Straße“ eine 30´er Zone eingerichtet werden soll. Jedoch merkt er an, dass eine Ampelanlage „Ecke Holstenstraße/Feldscheide“ ggf. nicht mehr umsetzbar wäre. Hier sollte man sich im Vorwege Informationen einholen und die 30´er- Zone ggf. nur bis zur „Hinrich-Witt-Straße“ einrichten.

Klaus Glombek teilt hierzu mit, dass die schriftliche Anordnung von der Verkehrsaufsichtsbehörde bereits vorliegt. Johann Hansen ergänzt hierzu, dass zunächst die verkehrliche Entwicklung abgewartet werden müsse, zumal die beiden Neubaugebiete noch nicht umgesetzt wurden. Eine Verkehrsschau kann zum gegebenen Zeitpunkt wiederholt werden. Klaus Glombek wird diese Angelegenheit „im Auge“ behalten.

- b) Klaus Hass erkundigt sich nach der Befestigung der Slack-Line im Hohenzollernpark. Angela Wolfsteller entgegnet, dass sie sich bereits gekümmert hat. Die Slack-Line wurde repariert, allerdings müsste man die Pfeiler einbetonieren, um hier eine endgültige und vor allem zufriedenstellende Lösung zu finden.
- c) Gerhard Boll erkundigt sich nach der Digitalisierung der Sitzungsunterlagen und dessen Programm Allris. Die Einladungen wurden bereits im neuen Format versendet, allerdings moniert er, dass ihm das Programm noch nicht zur Verfügung steht. Die Umsetzung sollte seiner Kenntnis nach im Sommer erfolgen. Frau Knaack teilt hierzu mit, dass sich die ersten Protokollführer der großen Gemeinde in der Testphase befinden und sich derzeit mit dem neuen Programm vertraut machen. Zudem werden für die Schulung des Ehrenamtes Beispiele für Sitzungen benötigt. Das Ehrenamt wird in Kürze geschult. Johann Hansen ergänzt hierzu, dass man gerne auf den Hompages anderer Ämter nach dem „Bürgerinformationssystem“ schauen könne, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen.

Ferner wird moniert, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung nicht mehr aus der Einladung hervorgehen. Frau Knaack kann nicht zusichern, ob die Möglichkeit besteht dies zu ändern, wird diesen Hinweis jedoch weiterleiten. Johann Hansen merkt hierzu an, dass die Einladungen zukünftig digital erfolgen und jeder Interessierte dann jederzeit Zugriff auf die aktuellen Mitglieder habe.

- d) Johann Hansen teilt mit, dass bei dem alten defekten Auto auf dem Rewe-Parkplatz zwischenzeitlich die Scheiben eingeschlagen wurden. Da hier nun eine Gefahrenlage vorliegt, besteht die Möglichkeit für das Ordnungsamt, hier einzugreifen. Die Gemeinde ist mit dem Ordnungsamt in Kontakt, sodass der Beseitigung des Fahrzeuges hoffentlich bald nichts mehr im Wege steht.
- e) Johann Hansen teilt mit, dass der Baum des Jahres 2020 (Rubinie) nicht, wie ursprünglich am 03. Oktober 2020 geplant, eingepflanzt wurde. Hintergrund ist der, dass eine große Buche im Hohenzollernpark abgängig ist. Nachdem diese entfernt wurde, wird die Rubinie an Stelle der abgängigen Buche im kleinen Kreis „eingebudelt“.
- f) Mirco Sobek zur Prüfung der Jahresrechnung mit, dass diese am 23. Oktober 2020 um 08.00 Uhr in der Amtsverwaltung stattfindet.



---

## 18 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Barnick gibt folgenden Beschluss unter dem TOP Personalangelegenheiten bekannt:

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Nachmittagsgruppe vorerst zu schließen, da die pädagogische Arbeit mit den wenigen Kindern in verschiedener Altersstruktur nicht tragbar und auch die Auslastung nicht nennenswert ist. Die derzeit im Nachmittag eingesetzten Mitarbeiter\*innen sollen für die Zeit der Aussetzung der Nachmittagsgruppe im Vormittag beschäftigt werden. Sobald die Nachmittagsgruppe aufgrund des Ansturmes wieder erforderlich ist, soll vertraglich festgehalten werden, dass die Mitarbeiterinnen auch wieder die Nachmittagsgruppe übernehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den befristeten Vertrag bis zum 31. Dezember 2020 ab sofort in einen Festvertrag umzuwandeln. Die Verwaltung wird darum gebeten einen Vertrag vorzubereiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

---

**Hans-Heinrich Barnick**

Vorsitz

---

**Tanja Knaack**

Protokollführung